

z*dez – Zentraler Betrieb dezentraler Anlagen

Externer Beitrag

Kontakt

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Dr. Jutta Niederste-Hollenberg

Dr. Thomas Hillenbrand

E-Mail: jutta.niederste-hollenberg@isi.fraunhofer.de

thomas.hillenbrand@isi.fraunhofer.de

Internet: www.isi.fraunhofer.de

Inhalt des Projektes z*dez ist die Umsetzung eines innovativen Konzeptes für den zentral organisierten Bau und Betrieb von Kleinkläranlagen im ländlichen Raum.

Die Idee des zentralen Betriebs dezentraler Kleinkläranlagen ist wesentlich der Erkenntnis geschuldet, dass der private Betrieb der Anlagen nicht immer optimal verläuft, was sich in wenig zufriedenstellenden Ablaufwerten manifestieren kann. Eine grundsätzliche Herausforderung bei der Umsetzung von dezentralen Abwasserinfrastrukturkonzepten ist deshalb die dauerhafte Gewährleistung eines professionellen Betriebs der Anlagen. Durch eine Professionalisierung des Betriebs von Kleinkläranlagen ist es grundsätzlich möglich, die aufgrund der technischen Fortschritte inzwischen möglichen, hohen Reinigungsleistungen moderner Kleinkläranlagen auch in der Praxis dauerhaft zu erreichen.

Im Rahmen des Projektes z*dez wurden von den Kommunen Kleinkläranlagen für interessierte Bürger im Rahmen einer Sammelausschreibung erworben. Über ein Contracting Modell wurde der Anlagenhersteller von den Kommunen mit dem Betrieb der Abwasserentsorgungsanlagen mittels webbasierter Datenfernüberwachung beauftragt.

Die Vorteile eines solchen Konzeptes sind:

- Durch die Bündelung der Anschaffung und Errichtung gleichartiger Anlagen und dem parallelen, durch moderne Fernüberwachungstechnik unterstützten Betrieb einer größeren Zahl von Anlagen können sowohl bei den Investitions- als auch bei den Betriebskosten Einsparungen realisiert werden.
- Für den Nutzer ergibt sich ein deutlich höherer Komfort, da er sich durch das angebotene „Rundumsorglos-Paket“ vergleichbar zu den zentralen Systemkonzepten nur noch in sehr geringem Umfang mit der Abwasserentsorgung beschäftigen muss.
- Der Anlagenhersteller hat in seiner Doppelfunktion als Lieferant und Betreiber einen starken Anreiz, betriebsstabile Systeme mit geringem Verschleiß zu liefern.
- Durch den professionellen Betrieb der Anlagen kann eine stabile Abwasserreinigung auf hohem Niveau erreicht werden.
- Die Kommune kommt ihrer Verpflichtung nach, Abwasser umweltgerecht zu entsorgen.

Literaturhinweis:

In den folgenden Artikeln werden die Erfahrungen und Ergebnisse von z*dez beschrieben:

- Niederste-Hollenberg, Jutta; Hillenbrand, Thomas; Ungermann, Andrea; Lachenmayer, Eberhard (2017): Zentraler Betrieb dezentraler Anlagen: z*dez - Erfahrungen aus drei Jahren Betrieb. In: Korrespondenz Abwasser, Abfall, 2017 (64), Nr. 11. S. 977 – 984
- Niederste-Hollenberg, Jutta; Hillenbrand, Thomas; Ungermann, Andrea; Lachenmayer, Eberhard (2016): Zentraler Betrieb dezentraler Anlagen: z*dez - ein innovatives Betriebs- und Organisationsmodell für die dezentrale Abwasserentsorgung. In: Korrespondenz Abwasser, Abfall, 2016 (63), Nr. 5. S. 418 - 428